

Vorschlag für die Gliederung eines kompetenzorientierten Unterrichtsentwurfs

Die folgende Gliederung stellt eine Planungshilfe dar. Sie ist bewusst in der Frageform gehalten, um Ihre Planungsabsichten sowie deren Dokumentation zu unterstützen und zu verdeutlichen, welche Fragen sich eine Lehrkraft stellen muss, um einen **kompetenzorientierten** Unterricht zu planen und durchzuführen. Der wirkliche **Paradigmenwechsel** eines kompetenzorientierten Unterrichts ist der, dass wir bei der Planung nicht mehr vom Inhalt, sondern von den zu erwerbenden **Kompetenzen** ausgehen.

In dieser Gliederung wird zwischen den **Bedingungen** – also den Dingen, die wir als Lehrkraft nicht beeinflussen können – und den daraus folgenden **Entscheidungen** unterschieden. Zentrales Ziel einer **kompetenzorientierten** Unterrichtsplanung muss immer sein, dass Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht ermöglicht wird, anschließend mehr zu können, mehr zu wissen, ihre Haltung und Motivation zu verändern – also einen fachlichen und/oder überfachlichen **Kompetenzzuwachs** zu erwerben. Die diesem Ziel folgende Unterrichtsstrategie wird im Unterrichtsentwurf, also der Dokumentation der Planung, erläutert.

Zwischen den diversen Planungsaspekten besteht eine enge Verknüpfung, die in der Dokumentation auch bezüglich wesentlicher Interdependenzen deutlich gemacht werden. Dabei sollten Redundanzen vermieden werden.

A Bedingungen

1 Das Curriculum

- Welche Ordnungsmittel (RLP, RRL, KC) sind für mich verbindlich?
- Welche schulinternen Planungshilfen (z. B. Schulisches Curriculum) muss ich berücksichtigen?
- Welche fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die in den Curricula angestrebt werden, kann und will ich in meine Planung einfließen lassen?

2 Die Lerngruppe

- Über welche in den Vorgaben aufgeführten fachlichen und überfachlichen Kompetenzen verfügt meine Lerngruppe bzw. noch nicht? (Bezugspunkt: Ausführungen zu den fachlichen/überfachlichen Kompetenzen in A 1)
- Welche sonstigen Bedingungen sind von mir zwingend zu beachten?

B Entscheidungen

1 Intention und angestrebter Kompetenzzuwachs in der Lernsituation (bzw. Unterrichtseinheit)

Welchen fachlichen und überfachlichen Kompetenzzuwachs intendiere ich in dieser Lernsituation (bzw. Unterrichtseinheit)?

Tipp: Einzelkompetenzen aus der angehängten Lernsituation müssen hier nicht wiederholt werden!

2 Tabellarische Darstellung der Lernsituation (bzw. Unterrichtseinheit)

- Welches Sequenzierungsprinzip/welchen Lernweg verfolge ich?
- Wie muss ich den Lernweg in der Unterrichtseinheit strukturieren? (Tabellarische Darstellung)

3 Angestrebter Kompetenzzuwachs der Stunde, Doppelstunde oder Lernphase

Hier wird die Frage beantwortet: Was können meine Schüler*innen nach dieser Stunde, Doppelstunde oder Lernphase besser oder neu?

Welchen Beitrag leistet die Stunde oder Doppelstunde oder Lernphase für den in der Lernsituation/ Unterrichtseinheit angestrebten Kompetenzzuwachs? Der angestrebte Kompetenzzuwachs beschreibt dabei das Ergebnis des Unterrichts, in keinem Fall die Tätigkeit in den einzelnen Unterrichtsphasen.

4 Unterrichtliche Umsetzung der Stunde

Unter den hier folgenden Gliederungspunkten 4.1 und 4.2 soll begründet werden:

Was leisten Inhalte, Methoden, Materialien oder Aufgaben für das Erreichen des angestrebten Kompetenzzuwachses?

4.1 Didaktische Entscheidungen (Was soll unterrichtlich umgesetzt werden und warum?)

- Warum wähle ich dieses Thema/diesen Inhalt? (Didaktischer Schwerpunkt)
- Wie umfangreich ist das Thema/der Inhalt? Wie und warum reduziere ich? (Bezug zu A Bedingungen)
- Wie abstrakt/ schwierig ist das Thema? Wie und warum reduziere ich? (Bezug zu A Bedingungen)
- Welche Lernschwierigkeiten können auftreten? Wie begegne ich diesen Lernschwierigkeiten? (Bezug zu A Bedingungen)

4.2 Methodische und mediale Entscheidungen (Wie soll der Unterricht umgesetzt werden und warum?)

Tipp: Keine reine Beschreibung der Verlaufsplanung!

- Weshalb wähle ich die Methoden und Medien für meine Lerngruppe aus?
- Wie gehe ich mit den unterschiedlichen vorhandenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen meiner Schüler*innen um? (Bezug zu A 2)
- Welche Lernschwierigkeiten können auftreten? Wie begegne ich diesen Lernschwierigkeiten? (Bezug zu A 2)

5 Verlaufsplanung

6 Verwendete Unterrichtsmaterialien

(z. B. Formelsammlungen, Wörterbücher, Taschenrechner, Lernträger)

C Literatur- und Quellenverzeichnis

(Verwendete Unterrichtsentwürfe und Skizzen bitte nicht vergessen!)

D Anlagen